

Haus mit den zugehörigen Gärten; Das meinem Vater zugehörige Haus, usw.

Zügel, der, -s; uv.: -chen, -ein: 1) die am Zaum (f. d.) befindlichen Riemen zum Lenken des Reit- oder Zugtieres, eig. und bildlich: Die Zügel schließen lassen (verhängen), — dem Pferd; unsern Begierden, Leidenschaften usw.; Die Zügel straff anziehen u. a. — 2) Zügel oder Zaum (f. d.) der Zugschere. — 3) bei Zügeln eine nackte Linie von den Augenwinkeln zur Schnabelwurzel. — 4) als Bslw. zu 1, z. B.: Zügelhand, des Reiters Linke; zügellos, die Zügel nicht halten können; zügellos, eig. und übertr. (vgl. ungezügelt, samlos); Zügellosigkeit(en), zügellose Handlungen. || **zügeln**: 1) tr.: im Zügel haben und lenken. — 2) intr. (haben): (veralt.) die Wohnung wechseln; umziehen.

Zugemüße, das, -s; 0: Gemüße als Zusatz zum Fleisch usw. || **zugellen**, tr.: hinzugeben, beigefallen (f. zu 8). || **Zugeständnis**, das, ...nisse: -nisse: Einkümmung (KonzeSSION), die man einem macht. || **zugestehen**, tr.: gestehend zugeben (f. d. 3), nam. auch: Einem etwas zugehen, einräumen. || **zugetan**: f. beigetan. || **zugewandt**, Ew.: als verbunden zugehörig: Die Schweiz mit ihren angewandten Orten. || **zugießen**: 1) tr.: etwas zu andern gießen (f. zu 8). — 2) tr.: durch Gießen schließen (f. zu 5): Das Loch mit Wet zugießen. — 3) intr.: rüstig gießen (f. zu 7 c). || **Zugift**, die; -en: Zugabe.

Zugig, Ew.: in bezug auf Nützlichkeiten: so beschaffen, daß Zug (f. d. 1 d), Zugwind darin herrscht.

Zuglauben, tr.: Einem etwas zuglauben, glauben. || **zugleich**, Uv.: zu gleicher Zeit; eins mit dem andern. || **zugleiten**, intr.: sich gleitend einem Ggflb. nähern (f. zu 7 b).

Zügler, der, -s; uv.: einer der zügelt; auch = Auszügler, Zügl'ing.

Zugraßen, tr.: grabend zumachen (f. zu 5). || **zugreifen**, intr.: nach etwas greifen, zulangen (f. zu 7 b; c). || **zugrinsen**, intr.: hingerinsen (f. zu 7 b). || **zugrunde (gehen)**: f. Grund 8. || **zuguden**, intr.: zudünnen (f. zu 7 b). || **zugürten**, tr.: gürtend schließen (f. zu 5).

Zuhaben, tr.: 1) (f. zu 5) Er hat das Haus zu [=geschlossen], den Wod zu [=geknüpft], u. ä. — 2) (f. zu 8) Er will beim Tausch noch Geld zuhaben u. ä. || **zuhaben**, tr.: (f. zu 7 b) Auf etwas zuhaben, zuhaben. || **zuhädeln, zühäten**, tr.: hädelnd schließen (f. zu 5). || **zuhalten**: 1) tr.: verschließen (f. zu 5) — und: verschlossen halten (dazu: Zuhaltung, der Teil des Schließes, wodurch der die Verschließung bewirkende Riegel in der ihm gegebenen Stellung festgehalten wird). — 2) intr.: Auf etwas zuhalten, losfeuern (f. zu 7 b). — 3) intr.: Welt einem zuhalten, Gemeinschaft mit ihm pflegen, zumal heimliche, unerlaubte geschäftliche. Dazu: Zuhälter(in), Weischläfer(in). — 4) rbez.: (f. zu 7 c) Sich zuhalten, sich dazu, heran halten, spüren. — 5) intr.: (mundartl.): a) Ein Schuldner hält zu, seine Verpflichtung ein. / b) Einem beim Gesang zuhalten (f. 3), die Begleitung fügen. || **zuhämmern**, tr.: hämmernend schließen (f. zu 5); intr.: loshämmern (f. zu 7 c). || **zuhänden**: f. Hand 6 r. || **zuhängen**, intr.: nach etwas hin gerichtet hängen (f. zu 7 b). || **zuhängen**, tr.: durch Vorgehängtes zumachen, schließen (f. zu 5). || **zuhärschen**, intr. (sein): härschend sich schließen (f. zu 5). || **zuhaugen**, tr.: haugend zuströmen lassen (f. hauchen 7 b). || **zuhausen**: 1) intr. (haben): tüchtig auf etwas ein-, loshausen. — 2) tr.: haugend zurichten, zurechthauen. || **zuhäuf**: f. zu 9; Sausen 2 f. || **zuheilen**, intr. (sein): heilend sich schließen (f. zu 5, vgl. zuheischen). || **zuherrschen**, tr.: herrschend gebietend zurufen (f. zu 7 b). || **zuhörersf**: f. zu 1 i. || **zuhören, zühören**, intr. (haben): jemandes Worten sich zuwenden und Aufmerksamkeit schenken (f. zu 7 b); auch: zuhörend wie zuhörend. — Dazu: Zuhörer, Zuhörerschaft (Auditorium); — aber außerrig = zugehörig.

Zuinnerst: f. zu 1 h.

Zujagen: 1) (f. zu 7 b): a) intr. (sein): Der Lutscher soll dem Obdach zujagen (f. 2). / b) tr.: Einem das Wild zujagen. — 2) (f. zu 7 c) intr. (haben): Sag zu! || **zujaulen, zühubeln**, intr. (haben), tr.: jauchzend zurufen (f. zu 7 b).

Zukäufen: 1) tr.: durch Kauf zu dem schon Vorhandenen etwas hinzufügen (f. zu 8). — 2) tr.: mit Hast kaufen (f. zu 7 c). || **zulehren**: 1) tr.: Einem etwas, das Geheiß, den Willen, sich zutehren, zuwenden, zuneigen (f. zu 7 b). — 2) intr. (mundartl.):

a) statt einkochen. / b) von Kranken: wieder zu Kräften kommen, sich erholen. || **zuteilen**, tr.: teilend schließen (f. zu 5). || **zuteile(n)**, tr.: teilend zuschließen (f. zu 5). || **zullappen**, tr.: klappend zuschließen (f. zu 5). || **zullappern, zullatzen**, tr.: entgegentalappen usw. (f. zu 7 b). || **zulieben, zulleistern**, tr.: liebend usw. schließen (f. zu 5). || **zuliefern, zulimmen**, intr.: leternd usw. zutreiben (f. zu 7 b). || **zulüpfen, zulüpfen**, tr.: knüpfend zuschließen (f. zu 5). || **zulüpfen**, tr.: auch ohne Obj., nam.: für Gäste (die zum gewöhnlichen Hausstand hinzukommen) kochen. || **zulommen**, intr. (sein): 1) kommend sich nähern (f. zu 7 b). — 2) Einem kommt etwas zu: a) es gelangt zu ihm, wird ihm zuteil: Einem etwas zumommen lassen. / b) es gebührt sich, gehört sich, paßt für ihn. — 3) Mit etwas zumommen, auskommen. — 4) zumommen, zukünftig (f. d.). — 5) (Landv.) Der Stier, der Eber ist zumommen, zur Ruch, zur Sau, sie bebringend — und von dem weiblichen Tiere: Die Sau ist zumommen, hat empfangen; daher scherzhaft auch: Das Mädchen ist zumommen, schwanger. || **Zulömmel**, der, -s; -e: einer, der hinzukommt. || **zutorten**, tr.: forkend verschließen (f. zu 5). || **Zutot**, die; 0: als Zugabe zu andern Speisen zu genießen, nam. Zugemüße (f. zu 8). || **zutrieegen**, tr.: 1) zubekommen (f. zu 5). — 2) hinzubekommen (f. zu 8). || **Zutunft**, die; 0: 1) die kommende oder künftige Zeit. Zutunftsmausik. = Maat, Maatler. — 2) (veralt., oft in der Bibel) = Antunft. || **zutünftig**, Ew.: künftig.

Zulächeln, zulachen, intr., auch tr.: zu einem gewendet lächeln oder lachen (f. zu 7 b). || **Zulage**, die; -n: 1) zugelegtes Geld, nam. in bezug auf Besoldung; dazu: Zulagehungrig. — 2) f. Wellage 1. — 3) Zulage einer Wunde, die obere Bedeckung, womit sie zugelegt wird. — 4) (Zimm.) Gerüst. || **zulangen**: 1) intr. (haben): a) nach etwas langen und zugreifen, nam. beim Essen. / b) ausreichen, hinlänglich sein. — 2) tr.: Einem etwas zulangen, zureichen (f. zu 7 b). || **zulänglich**, Ew.: hinlänglich. || **Zuläß**, der, Zulässe; (Zulasse): Zulassung (f. auch Zulass). || **zulassen**, tr.: 1) nicht öffnen; verschlossen lassen (f. zu 5). — 2) hinzulassen zu einem oder etwas, den Zugang verstaten (f. zu 7 b). — 3) etwas geschehen oder geschehen lassen, es nicht hindern; auch: Einem etwas zulassen, gestatten. Zulassung. || **zulässig, zulässig**, Ew.: was zugelassen (f. d. 3) werden kann; statthaft. || **Zulast**, die; -en: (am Meim) Stücksatz, auch: Zulast. || **Zuläuf**, der, -(e)s; Zuläufe: das Aufströmen und die aufströmende Menge; zum. auch = Anlauf. || **zulaufen**: 1) intr. (sein): a) rasch, hurtig laufen (f. zu 7 c); hinzu-, auf etwas hin, nach einem Ziel hin laufen, laufend hinzutreten, sich sammeln (f. zu 7 b). / b) Ewig, eng, in eine Enge zulaufen, sich verengend endigen, auslaufen. / c) sich laufend, mit schneller Bewegung schließen (f. zu 5): Die Löcher im Sand laufen zu. — 2) tr.: a) (Glasf.) Ein Glas zulaufen, den Hals eng zulaufen (1 b) lassen. / b) (Bergb.) etwas auf dem Laufstarren wohin fördern (f. zu 7 b). || **zuliegen**, tr.: 1) durch Legen schließen (f. zu 5). — 2) legend hinzufügen (f. zu 8). — 3) Einem; sich etwas zulegen (f. belegen 1 c), z. B.: eine Frau; so auch kurz verhältn.: sich etwas zulegen, eine Geliebte; — dann verallgemeinert: sich ein Pferd, einen Garten, einen neuen Wod zulegen, anhäufen, zu eigen machen; minder gew.: Einem etwas zulegen, zureichen, belegen (f. d. 1 d). — 4) (Zimm.) Ein Gebäude zulegen, zurecht-, zusammenlegen, das Zimmerwerk zurichten, so daß es sogleich aufgeschlagen werden kann. — 5) intr. (haben): an Leibesumfang zunehmen. || **zulehren**, tr.: anlehren (f. zu 7 b). || **zuleide**: f. Leid 2 f. Schluß. || **zuleimen**, tr.: mit Leim, leimend verschließen (f. zu 5). || **zuleiten, zulenken**, tr.: zu etwas hin leiten, lenken (f. zu 7 b). Zuleiter (Elektr.); Zuleitung, Zuleitungsrohr. || **zulernen**, tr.: 1) hinzulernen (f. zu 8). — 2) zulehren, abrichten, (dressieren). || **zulügt**: f. zu 1 i. || **zuliebe**: f. Liebe 2 f. || **zulieben**, rbez.: (veralt.) sich einnehmeln. || **zulüpfeln**, tr.: zulüpfeln. || **zulöten**, tr.: lötend verschließen (f. zu 5).

Zult, Zulp, der, -(e)s; -e: Zultbeutel. || **zulsten, zulzen, zulpen**, intr.: lustigend saugen. || **Zulster, Zulster, Zulper**, der, -s; uv.: Lutscher; Lutscherbeutel; auch scherzhaft statt: Zigarre.

Zum: f. zu 1.

Zumachen, tr.: 1) machen, daß etwas zu (f. d. 5) oder geschlossen ist, Ggflb. aufmachen. — 2) zu Gemachtem hinzu-